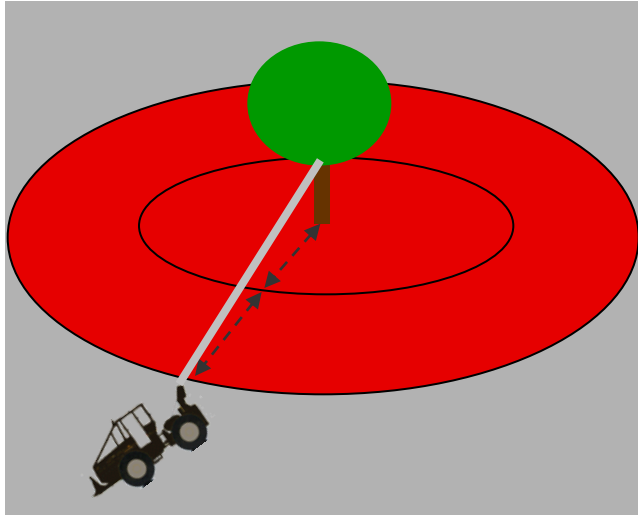


Fällarbeiten mit Seilwinde

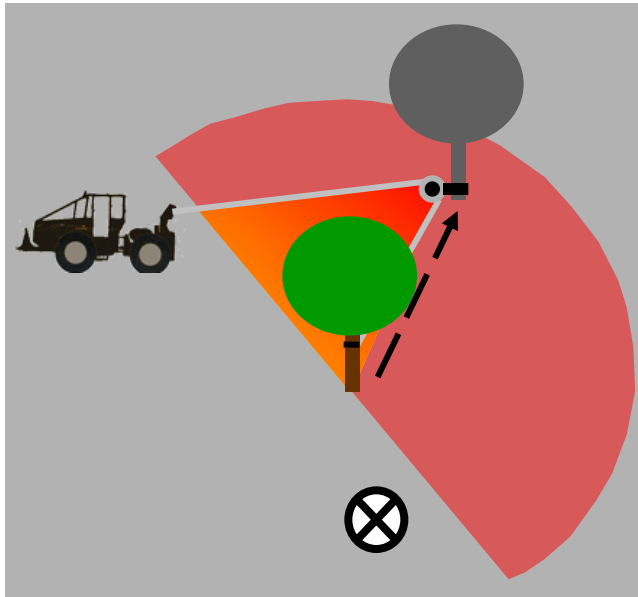
Direkter Zug !

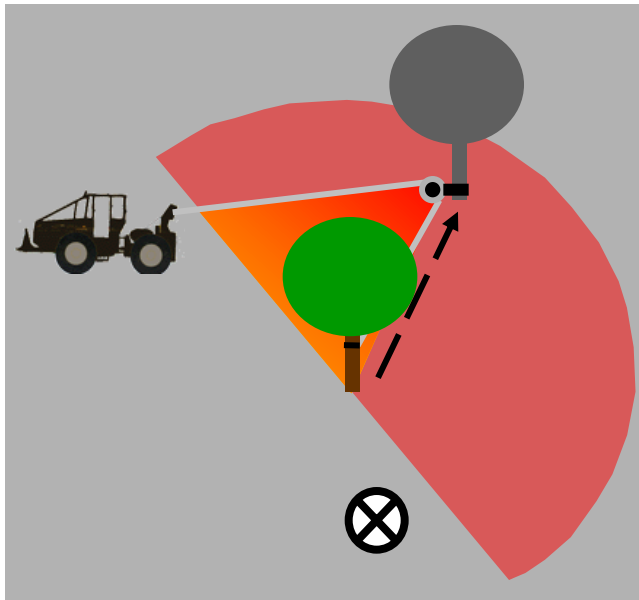
- Auf ausreichende Zugkraft und Seillänge achten!
- Beim gleichzeitigen Einsatz beider Winden verdoppelt sich die Zugkraft!
- Schlepper sicher abstützen, ggf. zusätzlich absichern!



Umgelenkter Zug !

- Nicht im Gefahrenbereich aufhalten!
- Umlenkrolle an einem standfestem Baum möglichst tief befestigen.





Umgelenkter Zug !

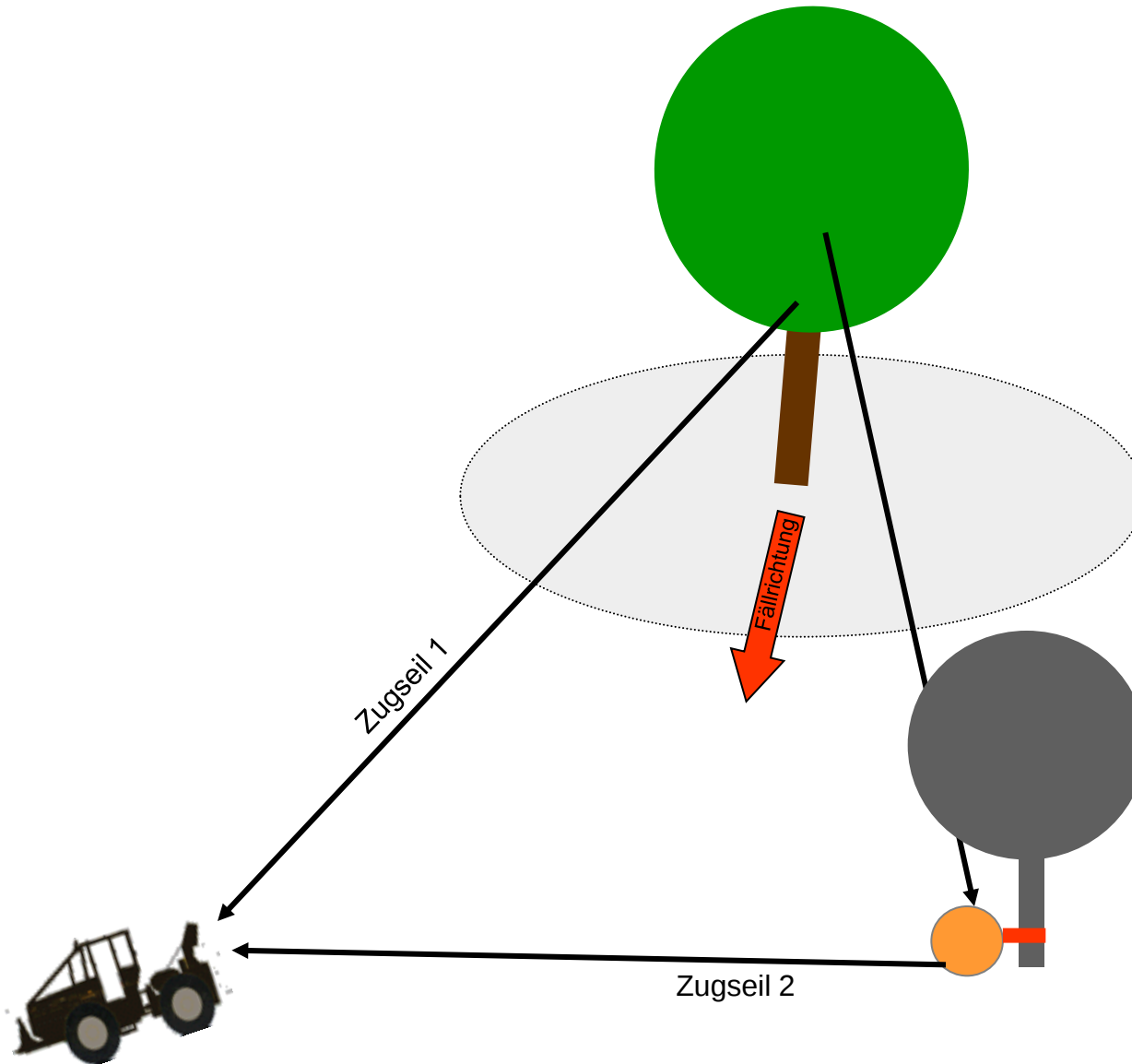
- Umlenkrollen und Befestigungsmittel müssen auf die Zugkraft der Seilwinde abgestimmt sein!
- Die vom Hersteller angegebene Nutzlast darf nicht überschritten werden!
- ... sind vor jedem Einsatz auf Beschädigungen zu prüfen

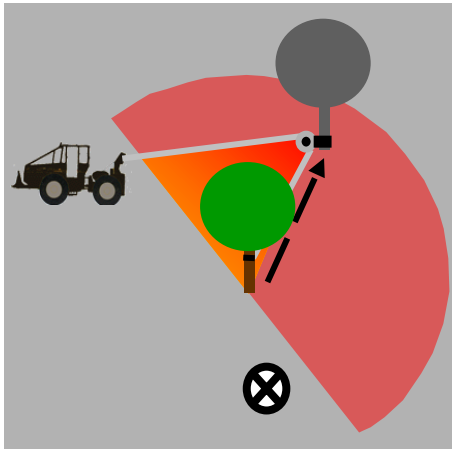
„Die vom Hersteller angegebene Tragfähigkeit ... muss bei einfacher Umlenkung **mindestens das Doppelte der maximalen Windezugkraft** betragen!“



Fällung mit „Seilwinkel“!

Schwierige Bäume werden mit zwei Zugpunkten sicher im Seilwinkel gefällt!



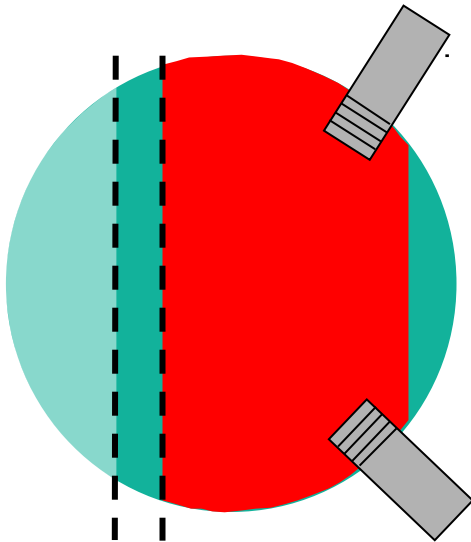
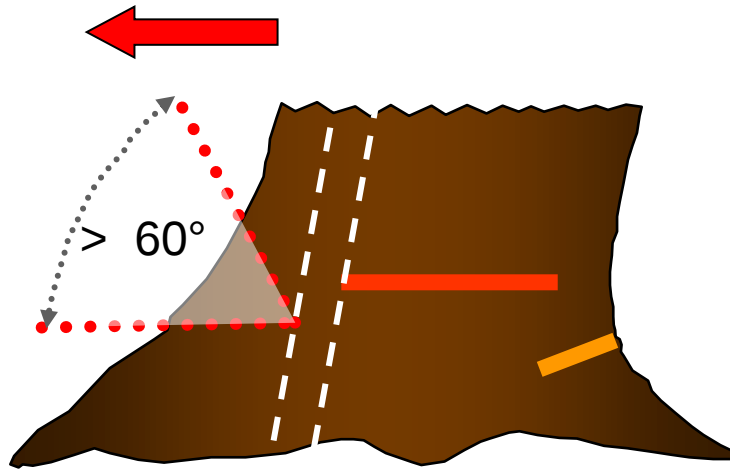


Arbeitsablauf

1. Absichern des Gefahrenbereiches
2. Baumbeurteilung/ Qualifizierte Schätzung der erforderlichen Zugkräfte/ Arbeitstechnik festlegen
3. Sichere Positionierung des Seilschleppers/ Arbeitsbereich + Rückweichen vorbereiten
4. Anbringen des Anschlagseiles
5. Zurücktreteten/ Seil aus sicherer Entfernung vorspannen
6. Fallkerb anlegen
7. Sicherheit herstellen/ Fällschnitt führen (Halteband!)
8. Sicherungskeile setzen
9. Sicherheit überprüfen/ Halteband versetzt durchtrennen
10. Rückweichplatz aufsuchen
11. Kommando des Fällers zum Umziehen des Baumes
12. Unter Beobachtung des Seilschleppers den Baum zügig über den „kritischen Punkt“ (Senkrechte) ziehen

Die Seilwinde darf nur auf Kommando des Fällers betätigt werden!

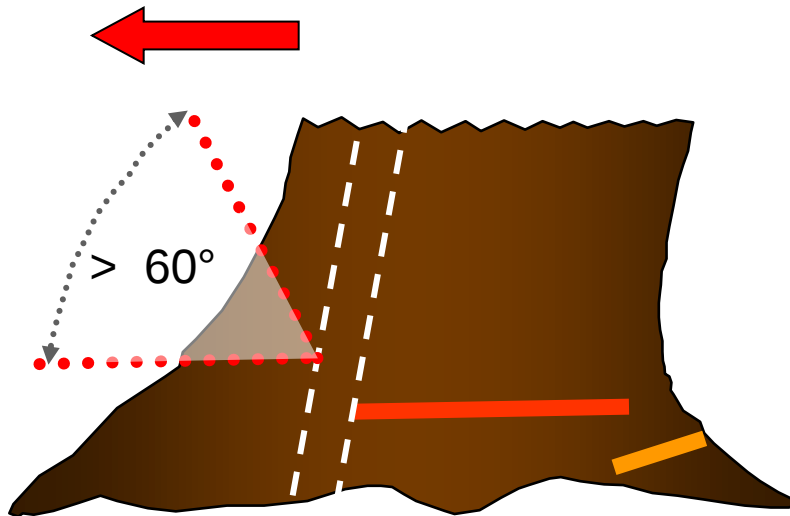
Fällen mit Halteband



- In jedem Fall Sicherungskeile setzen!
- Halteband ca. 15 - 20 cm unterhalb des Fällschnittes durchtrennen
- senkrechte Faser des Haltebandes nach dem Verlassen des Gefahrenbereichs mit der Seilwinde lösen

Fällen mit negativer Bruchstufe

- Starke Rückhänger können mit negativer Bruchstufe geschnitten werden. Der Stammfuss hat dann nach dem Brechen der Bruchleiste noch ein „Widerlager“ am Wurzelstock
- Merke!



1. Die negative Bruchstufe ist wirkungslos, wenn der zu fällende Baum einen Seithang hat, da der Baum beim Anziehen des Zugseiles seitlich wegkippt!
2. Die Bruchleiste bricht bei Ausformung einer negativen Bruchstufe früher als bei normaler Schneidetechnik

Einsatzbereich:

- ✓ starke Rückhänger ($> 5\text{m}$)
- ✓ Bäume mit Stockfäule